



Große Kreisstadt  
**Öhringen**

**Beteiligungsbericht**

**2022**



---

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>Seite</i>
1. Einleitung	3
2. Schaubild	4
3. <b>Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen der Großen Kreisstadt Öhringen mit umfassender Berichtspflicht bei Anteilen über 25 %</b>	
Stadtwerke Öhringen GmbH	5 - 8
4. <b>Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen der Großen Kreisstadt Öhringen mit Basisberichtspflicht bei Anteilen unter 25 %</b>	
a) Arbeitsinitiative Hohenlohekreis AIH gGmbH	9 - 10
b) Kommunale Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co.KG	10
5. <b>Zweckverbände</b>	
a) Zweckverband 4 IT (Komm.ONE)	11
b) Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR	12
c) Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW)	13 - 14
d) Hochwasserschutzverband Neuenstadter Brettach	14
e) Zweckverband Gruppenklärwerk Brettachtal	15
f) Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau (GSD)	15 - 16
6. <b>Geschäftsanteile/Mitgliedschaften</b>	
a) Kreisbau Öhringen eG	16
b) Volksbank Hohenlohe eG	16
c) Raiffeisenbank Hohenloher Land eG	16
d) Weinkellerei Hohenlohe eG	16
7. <b>Stiftungen</b>	
a) Gemeinschaftsstiftung	16
b) Friedrich und Emma Veit Stiftung	17
c) August und Thekla Weygang Stiftung	17



## 2. Einleitung

In § 105 Abs. 2 GemO i.d.F. des GWR-ÄndG 1999 wird erstmals von Kommunen die jährliche Erstellung eines Beteiligungsberichts gefordert. Darin soll dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen in Privatrechtsform gegeben werden, an denen die Kommune beteiligt ist. Mit dem Beteiligungsbericht soll ein Beitrag zur größeren Transparenz der Stadtverwaltung hinsichtlich der ausgegliederten Aufgabenerfüllung in Privatrechtsform geleistet werden. Darüber hinaus schafft er die Grundlage für die Bewertung, wie effizient öffentliche Aufgaben über die Beteiligungen erfüllt werden können.

Die Berichtspflicht erstreckt sich auf **alle** Unternehmen, an denen die Gemeinde **unmittelbar** beteiligt ist. Für Unternehmen, an denen die Stadt Öhringen mit **über 25 %** beteiligt ist, besteht eine umfassende Berichtspflicht, die folgende Ausführungen erfordert:

1. den Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse,
3. die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
4. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
5. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen,
6. die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie
7. die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe.

Seit dem Beteiligungsbericht 2021 wird die Beteiligung an den Stadtwerken Öhringen GmbH mit 50,1 % in die ausführliche Berichterstattung aufgenommen.

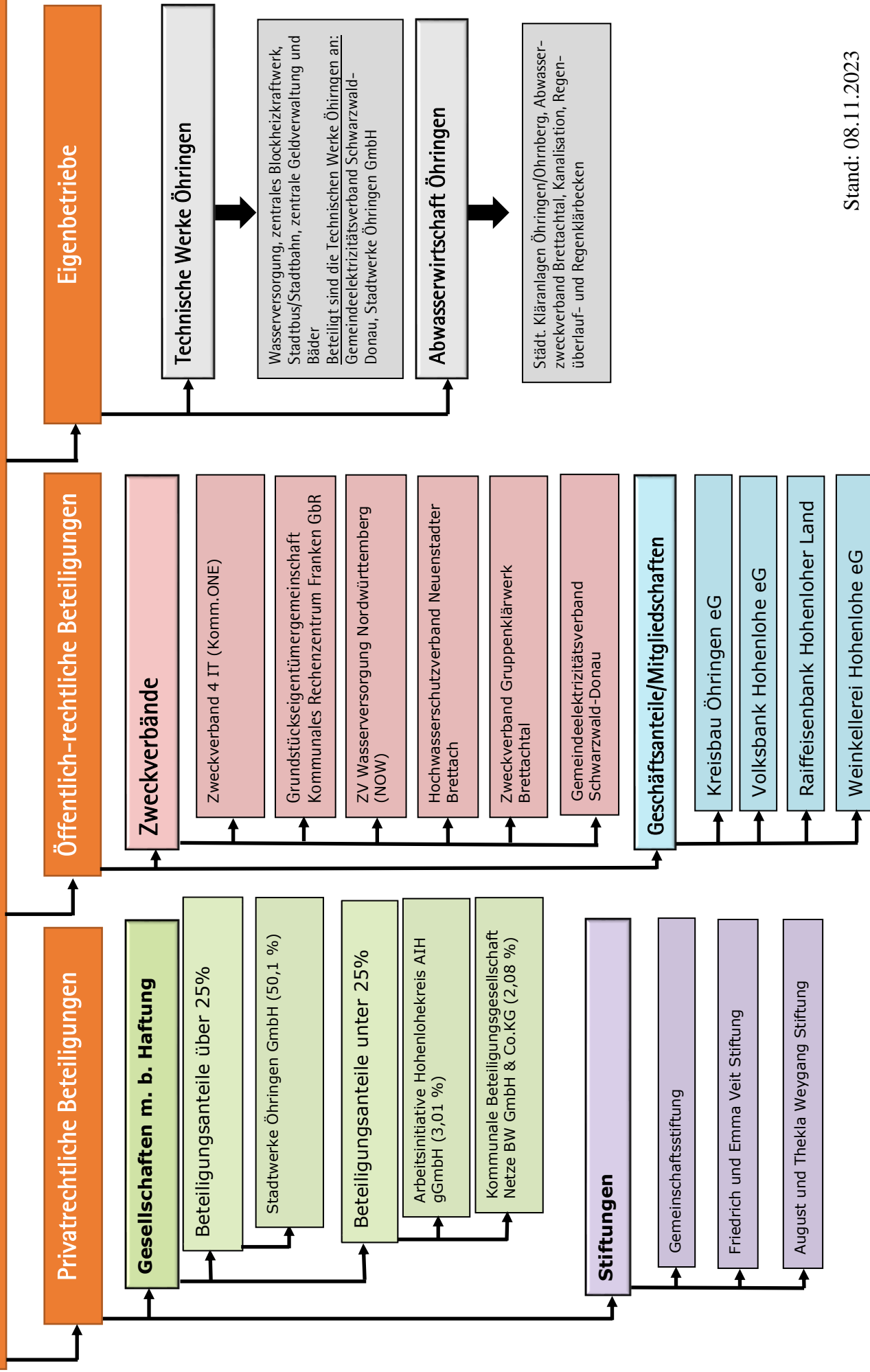
Bei einer Beteiligungsquote von **weniger als 25 %** können die Angaben auf den Unternehmensgegenstand, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks beschränkt werden.

Aus der Gemeindeordnung ergibt sich keine Berichtspflicht für **mittelbare Beteiligungen ≤ 50 % sowie für Rechtsformen des öffentlichen Rechts**. In diesem Bericht wird über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, ein Überblick über die Unternehmen und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Öhringen gegeben, auch wenn die Schwelle, die eine Berichtspflicht begründet, nicht erreicht wird.

Bisher wurden im Beteiligungsbericht auch die Ergebnisse der Eigenbetriebe dargestellt. Auf diese Zahlen wird im Beteiligungsbericht 2022 verzichtet, da die Jahresabschlüsse 2022 noch nicht erstellt wurden und dementsprechend keine Zahlen vorliegen.

Nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat wird der Beteiligungsbericht gem. § 105 Abs. 3 GemO ortsüblich bekanntgegeben und an sieben Tagen öffentlich ausgelegt sowie auf der städtischen Internetseite veröffentlicht.

# Übersicht der Beteiligungen der Großen Kreisstadt Öhringen 2022





### 3. Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen der Großen Kreisstadt Öhringen mit umfassender Berichtspflicht bei Anteilen über 25 %

- a) **Stadtwerke Öhringen GmbH**  
Poststraße 86  
74613 Öhringen  
Tel.: 07941/649436-0  
Mail: [info@stadtwerke-oehringen.de](mailto:info@stadtwerke-oehringen.de)  
[www.stadtwerke-oehringen.de](http://www.stadtwerke-oehringen.de)

**Unternehmensgegenstand:**

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Strom- und anderen Energieversorgungsanlagen (zum Beispiel Gas- und Fernwärmeversorgungsanlagen) insbesondere im Gemeindegebiet von Öhringen. Zum Gegenstand des Unternehmens gehört ferner die Erbringung von energienahen Dienstleistungen, Energieerzeugung und Wasserversorgung sowie alle Dienstleistungen und Aufgaben in den Bereichen Contracting, Vertrieb von Energie sowie Straßenbeleuchtung, Parkierung und der Betrieb von Bädern. Die Gesellschaft ist berechtigt, Energieversorgungsanlagen, die in ihrem Eigentum stehen, an Gesellschafter und Dritte, insbesondere kommunale Stadtwerke, zum Zwecke des Betriebs dieser Energieversorgungsanlagen durch den Pächter zu verpachten.

<b>Beteiligungsverhältnisse:</b>	gezeichnetes Kapital	
Stadt Öhringen	795.718 €	50,1 %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	792.542 €	49,9 %

**Organe:**

Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat

**Geschäftsführung:**

Gebhard Gentner

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird nach § 286 Abs. 4 HGV verzichtet.

**Gesellschafterversammlung:**

Vertreter aller Gesellschafter

**Aufsichtsratsmitglieder:**

Vorsitzender: Thilo Michler, Oberbürgermeister der Stadt Öhringen

Stv. Vorsitzender: Daniel Bullinger, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall

Andrea Härterich, Oberstudienrätin i.R.

Markus Hassler, Buchhändler

Dipl.-Physikerin Jutta Niemann, Physikerin MdL

Ronald Pfitzer, Geschäftsführer

Nikolaos Sakellariou, Rechtsanwalt

Sevim Sulejmanov, Geschäftsführerin

Dieter Volkert, Geschäftsführer

Prof. Dr. Otto Weidmann, Prorektor und Dekan

Roland Weissert, Geschäftsführer



**Bilanz zum 31.12.2022**

Aktiva	2021 €	2022 €
<b>A. Anlagevermögen Summe</b>	<b>866.910,02</b>	<b>2.761.088,84</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.441,83	2.190,25
II. Sachanlagen	863.468,19	2.758.898,59
<b>B. Umlaufvermögen Summe</b>	<b>627.151,23</b>	<b>1.949.272,48</b>
I. Vorräte	1.063,49	70.191,56
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	68.618,70
2. Waren	1.063,49	1.572,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	183.298,95	519.854,50
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	23.009,86	20.073,28
2. Sonstige Vermögensgegenstände	160.289,09	499.781,22
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	442.788,79	1.359.226,42
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.381,76</b>	<b>1.747,86</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.498.443,01</b>	<b>4.712.109,18</b>

Passiva	2021 €	2022 €
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>611.739,59</b>	<b>2.406.513,20</b>
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	1.588.260,00
II. Kapitalrücklage	500.000,00	1.048.775,00
III. Bilanzgewinn/-verlust (-)	-88.260,41	-230.521,80
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>51.063,48</b>	<b>32.612,27</b>
1. Sonstige Rückstellungen	51.063,48	32.612,27
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>578.617,47</b>	<b>2.031.460,09</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	290.713,96	264.285,28
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.888,64	50.862,63
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	65.088,49	1.522.181,40
4. Sonstige Verbindlichkeiten	156.926,38	194.130,78
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>257.022,47</b>	<b>241.523,62</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.498.443,01</b>	<b>4.712.109,18</b>



**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
Vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022**

	2021 €	2022 €
1. Umsatzerlöse gesamt	192.948,28	937.384,04
Umsatzerlöse	193.498,01	953.620,86
- in Rechnung gestellte Stromsteuer	-549,73	-16.236,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	28.637,24	73.123,45
Betriebsleistung	221.585,52	1.010.507,49
3. Materialaufwand gesamt	143.677,62	864.478,32
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	84.539,08	695.419,11
Aufwendungen für bezogene Leistungen	59.138,54	169.059,21
4. Personalaufwand	0,00	0,00
5. Abschreibungen	62.765,83	182.926,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	93.617,25	95.829,27
Betriebsergebnis	-78.475,18	-132.726,90
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.424,82	9.326,80
Ergebnis nach Steuern	-87.900,00	-142.053,70
8. Sonstige Steuern	360,41	207,69
9. Jahresgewinn bzw. -verlust	-88.260,41	-142.261,39

**Abschlussprüfer**

Der Jahresabschluss 2022 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft BW Partner geprüft und am 23.06.2023 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.



---

### Lagebericht

Im Geschäftsjahr 2022 konnten die SWÖ Umsatzerlöse in Höhe von 937 T€ erzielen. Damit konnten die Erträge gegenüber dem Vorjahr um 744 T€ gesteigert werden. Dies ist im Wesentlichen auf Umsatzsteigerung in den Sparten Fernwärme und Kraftwerke aufgrund der zum 01.01.2022 neu eingebrachten Wärmenetze TWÖ und Limespark zurückzuführen. Beim Stromvertrieb wurden 190 T€ Erlöse erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um 44 T€ gestiegen. Sie beinhalten im Wesentlichen die Auflösung von Anliegeranschlussbeiträgen, die als passivischen Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert werden und einen Marketingzuschuss der Stadtwerke Schwäbisch Hall.

Der Materialaufwand 2022 beträgt 864 T€. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr betrifft im Wesentlichen die veränderten Beschaffungspreise sowie die gestiegenen Erdgasbezugsmengen. Die Abschreibungen sind um 120 T€ gestiegen und betragen knapp 183 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 96 T€ auf Vorjahresniveau. Die Zinsaufwendungen lagen bei 9 T€.

Zusammenfassend ergibt sich 2022 ein Jahresfehlbetrag von -142 T€ (Vj.: 88 T€).

Die Bilanzsumme der SWÖ hat sich im Berichtsjahr von 1.498 T€ auf 4.712 T€ erhöht. Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen deutlich von 867 T€ auf 2.761 T€ erhöht, da das städtische Wärmenetz der TWÖ sowie das Wärmenetz der Stadtwerke Schwäbisch Hall im Neubaugebiet Limespark eingebracht wurden. Das Umlaufvermögen beträgt 1.949 T€ (Vj: 627 T€), wovon 1.359 T€ dem Kassenbestand zugeordnet werden und 500 T€ den sonstigen Vermögensgegenständen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die im Folgejahr abziehbaren Vorsteuern und debitorische Kreditoren.

Durch unterjährig getätigte Bareinlagen der Gesellschafter im Zuge der Kapitalerhöhung und Netzeinbringung hat sich das Eigenkapital von 612 T€ auf 2.407 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 51,07 %.

Die Verbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Vorjahr von 579 T€ auf 2.031 T€ an. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter begründet. Hier sind kurzfristige Verbindlichkeiten aus zum 31.12.2022 noch ausstehenden Weiterberechnungen von Investitionsmaßnahmen und Dienstleistungsentgelten enthalten.





#### 4. Unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen der Großen Kreisstadt Öhringen mit Basisberichtspflicht bei Anteilen unter 25 %

##### a) Arbeitsinitiative Hohenlohekreis AIH gGmbH

Max-Eyth-Str. 36  
74632 Neuenstein  
Tel.: 07942 / 94560-0  
Mail: [info@aih-ggmbh.de](mailto:info@aih-ggmbh.de)  
[www.aih-ggmbh.de](http://www.aih-ggmbh.de)

##### **Unternehmensgegenstand:**

Gegenstand der Gesellschaft ist eine Arbeitsinitiative zur Unterstützung und Hilfe für jugendliche und ältere Arbeitslose, insbesondere Langzeitarbeitslose des Hohenlohekreises. Der Gegenstand wird verwirklicht durch Betreuung und fachliche Qualifizierung. Ziel der Arbeit der AIH ist es, (Langzeit-) Arbeitslose, Schüler/innen im Übergang Schule-Beruf sowie Asylbewerber beruflich und sozial zu (re-)integrieren. Hierzu entwickelt und realisiert die AIH kontinuierlich eine breite Palette an Projekten und Maßnahmen auf regionaler, Landes- und Bundesebene.

##### **Beteiligungsverhältnisse:**

Die Große Kreisstadt Öhringen hält am Stammkapital von 84.874,45 € einen Anteil von 2.556,46 € (3,01%).

##### **Beteiligungen der AIH gGmbH:**

- 10 Geschäftsanteile mit einem Gesamtwert von 1.944,40 € an der Recyclingpartner e.G. (Genossenschaft der Sozialunternehmen). Die Firma befindet sich in Liquidation.
- Alleingesellschafter an der MH Mobil Hohenlohe GmbH, Stammkapital 50.000 €

##### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens:**

Die AIH, seit 2017 mit Betriebssitz in Neuenstein, arbeitet in enger Vernetzung mit den bestehenden Hilfeangeboten des Landkreises und denen der freien Wohlfahrtspflege. Zudem kooperiert sie eng mit Bildungsträgern, Verbänden, Vereinen und Unternehmen.

Kern der Maßnahmen und Projekte, die die AIH durchführt sind Arbeitserprobungen, Kompetenzerhebungen sowie die Vermittlung von Kompetenzen und Arbeitstugenden „on the job“ in verschiedenen Beschäftigungsfeldern wie Elektro-Recycling, Sperrmüllrecycling, Logistik und Verkauf.

Zudem führt die AIH Sprachkurse für Asylbewerber und arbeitsfeldbezogene Sprachvermittlung durch.

Die Betreuung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen erfolgt in unterschiedlichen Maßnahmen, die hier kurz dargestellt werden:

- Elektrogeräte-Recycling, zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
- Logistik
- Verkauf (Gebrauchtwarengeschäft „AIH-shop“ in der Würzburger Str., Künzelsau)
- Sonderprojekte (gefördert durch den Europäischen Sozialfonds ESF)
- Aktivierungsmaßnahmen nach § 45 SGB III
- Sprachkurse für Asylbewerber und Flüchtlinge



- Vermittlung von Arbeitstugenden für Asylbewerber und Flüchtlinge
- Gemeinnützige Beschäftigung von Asylbewerbern und Flüchtlingen
- Kompetenzfeststellung von Asylbewerbern und Flüchtlingen
- Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nach § 16 SGB II

**b) Kommunale Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co.KG**

Schelmenwasenstraße 15

70567 Stuttgart

Tel.: 0711289-0

Mail: [beteiligung@enbw-vernetzt.de](mailto:beteiligung@enbw-vernetzt.de)

[www.enbw-vernetzt.de](http://www.enbw-vernetzt.de)

**Zweck der Gesellschaft:**

Die Gesellschaft ist auf das Halten und Verwalten von Geschäftsanteilen an der Netzte BW beschränkt. Den oben beschriebenen Zweck der Gesellschaft findet sich in § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netzte BW GmbH & Co. KG.

**Beteiligungsverhältnisse:**

Die Einzahlung der Großen Kreisstadt Öhringen als Kommanditistin über 6.400.000 € ist am 16.06.2020 erfolgt.

Der Kapitalanteil beläuft sich auf 2,08 % und die Hafteinlage auf 320.000 €.

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens:**

Die EnBW versorgt rund 5,5 Millionen Kunden mit Strom, Gas und Wasser sowie energie-nahen Dienstleistungen und Produkten. Ein wichtiges Ziel der EnBW ist es, die Möglichkei-ten der nachhaltigen neuen Energiewelt für die Menschen nutzbar zu machen.

Im Rahmen des Projekts Thor hat die EnBW Energie Baden-Württemberg AG („EnBW“) ein Modell zur Beteiligung von Kommunen an der Netze BW GmbH entwickelt. Hierzu wurde die Kommunale Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co.KG errichtet. Als Komple-mentär-GmbH fungiert die Kommunale Beteiligungsgesellschaft Verwaltungsgesellschaft mbH. Anfänglich einziger Kommanditist der Beteiligungsgesellschaft war die EnBW ver-netzt Beteiligungsgesellschaft mbH.

Seit Juli 2020 können Kommunen der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co.KG im Wege der Barkapitalerhöhung als Kommanditisten beitreten. Inzwi-schen sind über 100 Kommunen dem kommunalen Beteiligungsmodell der EnBW als Kom-manditisten der Beteiligungsgesellschaft beigetreten.

Das Modell bietet dem örtlichen Gemeinwesen eine einfache und rechtlich geprüfte Mög-lichkeit, die Zukunft der Strom- und Gasnetze mitzugestalten und am stabilen wirtschaft-lichen Erfolg der Netze BW GmbH teilzuhaben.



## 5. Zweckverbände

### a) Zweckverband 4 IT (Komm.ONE)

Pfannenkuchstr. 4

76185 Karlsruhe

Tel.: 0711/8108-31680

[www.Komm.ONE](http://www.Komm.ONE)

#### **Unternehmensgegenstand:**

KOMM.ONE ist Anstalt des öffentlichen Rechts in gemeinsamer Trägerschaft des Landes (12 %) und der Kommunen in Baden-Württemberg durch den Gesamtzweckverband 4 IT (88%). Dieser Gesamtzweckverband entstand durch die Verschmelzung der 4 bisherigen Rechenzentren in Baden-Württemberg, darunter auch unser Bisheriges, der KIVBF.

KOMM.ONE beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land. Der Betrieb nach Satz 1 umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. KOMM.ONE erbringt ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung für die in Satz 1 genannten Stellen. Eine Pflicht zur Nutzung der Leistungen von KOMM.ONE besteht nicht.

#### **Beteiligungsverhältnisse:**

Vermögensanteil am Gesamtzweckverband 4 IT zum 31.12.2020	109.715,12 €
Zurechnung aus 4IT-Eigenkapital zum 31.12.2021	337,22 €
Anteil am Gesamtzweckverband 4IT zum 31.12.2021	110.052,34 €
Anteil am Gesamtvermögen von 4IT in Höhe von	0,1673 %

Eine bilanzbuchhalterische Zuschreibung zur Beteiligung wird empfohlen, wenn die Werte 5 Jahre Kontinuität aufweisen und ist deshalb bislang noch nicht erfolgt.

#### **Organe:**

Verwaltungsrat und Vorstand

#### **Verwaltungsratsvorsitzender:**

OB Dr. Fiedler, Reutlingen

#### **Vorstandsvorsitzender:**

William Schmitt



- 
- b) Grundstückseigentümerschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR (KRZ GbR)**  
**Kommunales Rechenzentrum Franken (KRZ)**  
**Im Zukunftspark 6**  
**74076 Heilbronn**  
**Tel.: 0721/9529-31368**

**Unternehmensgegenstand:**

Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heilbronn, Im Zukunftspark 6, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an KOMM.ONE, den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Beteiligungen an denen sich KOMM.ONE AÖR und der Zweckverband 4IT beteiligt. Eine Vermietung an Dritte ist möglich. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Geschäfte, die KOMM.ONE AÖR obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

**Beteiligungsverhältnisse:**

31.12.2022: 53.791,11 € entspricht 2,25 % aller eingezahlten Eigenvermögensumlagen

**Organe:**

Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung und Verwaltungsrat

**Geschäftsführer:**

Herr William Schmitt

**Gesellschafterversammlung:**

Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter (§ 5 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags). Dies sind die Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte der jeweiligen Kommune/des jeweiligen Landkreises.

**Verwaltungsrat:**

Verwaltungsratsvorsitzender ist Herr EBM Martin Diepgen



- c) **Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW)**  
**Blaufelder Straße 23**  
**74564 Crailsheim**  
**Telefon: 07951/481-0**  
**Telefax: 07951/481-40**  
**www.now-wasser.de**

**Unternehmensgegenstand:**

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

1. Aufgabe des Zweckverbands ist die Versorgung seiner Mitglieder mit Trinkwasser. Soweit dies ohne Beteiligung der Mitglieder möglich ist, kann der Verband auch Dritte beliefern.
2. Der Verband errichtet, unterhält und betreibt die erforderlichen Anlagen.
3. Der Zweckverband kann sich an anderen Wasserversorgungsunternehmen beteiligen sowie Wasserlieferungs- und Wasserbezugsverträge mit solchen abschließen. Der Verband kann im Rahmen seiner Aufgaben Unternehmen errichten, übernehmen oder sich an solchen beteiligen. Er kann sich an Gesellschaften mit beschränkter Haftung beteiligen, die für öffentlich-rechtliche Körperschaften, Anstalten und Stiftungen sowie juristischen Personen und sonstigen Vereinigen des privaten Rechts auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft und der Entsorgung tätig sind.
4. Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.
5. Der Zweckverband berät und betreut seine Mitglieder und Dritte auf dem Gebiet der Wasserversorgung. Dazu gehören auch Dienst- und Serviceleistungen für das Aufgabengebiet Wasserversorgung.

**Beteiligungsverhältnisse:**

Bezugsrechte: 1.425,23l/s

Stadt Öhringen: 56 l/s entspricht 3,93 %

**Organe:**

Geschäftsführung, Verbandsleitung und Verwaltungsrat

**Geschäftsführung:**

Dr. Jochen Damm

**Verbandsleitung :**

BM Stefan Neumann, Künzelsau, Verbandsvorsitzender

BM Jürgen Kiesel, Schwaikheim, 1. Stellvertreter

BM Petra Weber, Blaufelden, 2. Stellvertreterin

**Verwaltungsrat:**

LR Gerhard Bauer, Schwäbisch Hall

Geschäftsführer Gebhard Gentner, Stadtwerke Schwäbisch Hall

OB Udo Glatthaar, Bad Mergentheim

BM Klaus Gross, Zweiflingen

Erster Bürgermeister Siegfried Janocha, Backnang

BM Jürgen Kiesel, Leutenbach

BM Dr. Astrid Loff, Schwaikheim



---

OB Thilo Michler, Öhringen  
BM Armin Mößner, Murrhardt  
LR Dr. Matthias Neth, Hohenlohekreis  
BM Stefan Neumann, Künzelsau  
LR Christoph Schauder, Main-Tauber-Kreis  
BM Jörg Schmidt, Frankenhardt  
LR Dr. Richard Sigel, Rems-Murr-Kreis  
BM Björn Steinbach, Obersulm  
BM Petra Weber, Blaufelden  
BM Dieter Zahn, Sulzbach an der Murr  
BM Frank Zimmermann, Gaildorf  
BM Ute Zoll, Vellberg

**d) Hochwasserschutzverband Neuenstadter Brettach**  
**Bürgermeisteramt Bretzfeld**  
**Adolfurter Straße 12**  
**74626 Bretzfeld**  
**Tel.: 07946/771-0**  
**Fax: 07946/771-14**  
**[www.bretzfeld.de](http://www.bretzfeld.de)**

**Unternehmensgegenstand:**

Der Verband hat folgende Aufgaben:

1. Bau, Unterhaltung und Betrieb von Hochwasserrückhaltebecken
2. Ausbau der Brettach in dem erforderlichen Umfang zur Beseitigung der Hochwassergefahr auf der Gemarkung Bretzfeld, Langenbrettach und Neuenstadt am Kocher im Brettachtal

**Mitglieder:**

Gemeinde Bretzfeld, Gemeinde Langenbrettach, Stadt Neckarsulm, Stadt Neuenstadt am Kocher, Gemeinde Obersulm, Stadt Öhringen, Gemeinde Pfedelbach, der Hohenlohekreis und der Landkreis Heilbronn.

**Organe:**

Verbandsversammlung, Verbandsvorsitzender Herr BM Martin Piott



- 
- e) **Zweckverband Gruppenklärwerk Brettachtal**  
**Bürgermeisteramt Bretzfeld**  
**Adolfurter Straße 12**  
**74626 Bretzfeld**  
**Tel.: 07946/771-0**  
**Fax: 07946/771-14**  
**www.bretzfeld.de**

**Unternehmensgegenstand:**

Der Verband hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer sowie die Niederschlagsabwässer von den Mitgliedern zu übernehmen und zu reinigen.

**Mitglieder:**

Gemeinde Bretzfeld, Stadt Öhringen, Gemeinde Langenbrettach, Stadt Neuenstadt am Kocher

**Organe:**

Verbandsversammlung, Verbandsvorsitzender Herr BM Martin Piott

- f) **Zweckverband Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau (GSD)**  
**Marktplatz 1**  
**72221 Haiterbach**  
**Tel.: 07456/9388-0**  
**www.gsd-energie.de**

**Unternehmensgegenstand:**

Der Zweckverband hat die Aufgabe, treuhänderisch die Rechte der Verbandsmitglieder aus ihrer Beteiligung an der Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) sowohl dieser als auch Dritten, insbesondere den Behörden, gegenüber wahrzunehmen.

**Beteiligungsverhältnisse:**

Gesamtanzahl der Aktien: 2.679.098  
Stadt Öhringen: 4.270 entspricht 0,16 %

**Organe:**

Geschäftsführung, Verbandsvorsitzender und Verwaltungsrat

**Geschäftsführer:**

Andreas Frickinger

**Verbandsvorsitz:**

BM Andreas Hölzlberger, Haiterbach



---

**Verwaltungsrat:**

BM Andreas Hölzlberger, Haiterbach  
BM Frank Schroft, Meßstetten  
BM Oliver Schmid, Geislingen  
BM Karl-Josef Sprenger, Schömberg  
BM Thomas Miller, Rosenfeld  
BM Petra Schupp, Neubulach  
BM Markus Wendel, Bad Teinach-Zavelstein  
BM Jochen Stoll, Simmersfeld  
BM Jürgen Buhl, Seitigen-Oberflacht  
BM Ralf Pahlow, Tuningen  
BM Karl Michael Nicklas, Neuenstein

## 6. Geschäftsanteile

Kreisbaugenossenschaft Öhringen e.G.	4.420,00 €
Volksbank Hohenlohe e.G.	3.000,00 €
Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein e.G.	7.500,00 €
Weinkellerei Hohenlohe, Bretzfeld-Adolzfurt	250,00 €

## 7. Stiftungen

### a) Gemeinschaftsstiftung

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18.11.2014 hat die Stadt Öhringen die „Gemeinschaftsstiftung Öhringen“ in der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Hohenlohekreis gegründet. Die Stiftung ist keine eigenständige Stiftung, sondern als Zustiftung im Rahmen des Konzepts der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Hohenlohekreis errichtet worden. Als Dotationskapital wurde von der Stadt Öhringen 50.000 € eingebracht, die Sparkasse Hohenlohekreis hat das Stiftungskapital um 45.672 € ergänzt. Zum 31.12.2022 stand ein Betrag von 8.459,55 € zur Zweckerfüllung bereit.

### Stiftungsrat:

OB Thilo Michler Vorsitzender  
Stefan Buchholz, Irmgard Kircher-Wieland, Markus Hassler, Gerhard Feiler, Jens Remmlinger, Jasemin Papke





---

## b) Friedrich und Emma Veit Stiftung

Frau Emma Veit setzte in ihrem Testament die Stadt Öhringen als Alleinerbin ein. Im Testament wurde verfügt, den Nettonachlass als Sondervermögen (fiduziarische Stiftung) unter der Bezeichnung „Friedrich und Emma Veit Stiftung“ zu verwalten. Herr Walter Wieland hat das Amt des Testamentsvollstreckers auf eigenen Wunsch mit Schreiben vom 13.12.2017 niedergelegt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Öhringen vom 08.06.2018 ist Herr Klaus Veigel als jetziger Testamentsvollstrecker neues Stiftungsratsmitglied.

Die Rücklage der Veit Stiftung beträgt zum 31.12.2022 insgesamt 164.277,19 €.

### **Stiftungsrat:**

OB Thilo Michler, Vorsitzender  
Ulrike Roloff, Stefanos Stefanidis, Klaus Veigel

## c) August und Thekla Weygang Stiftung

Die August und Thekla Weygang Stiftung wurde durch Beschluss des Gemeinderates der Stadt Öhringen vom 08.11.1949 errichtet und hat durch die Genehmigung des Innenministeriums vom 03.01.1951 eigene Rechtspersönlichkeit erlangt.

### **Stiftungsrat:**

OB Thilo Michler, Vorsitzender  
Martin Gseller, Catherine Kern (bis 09/2022), Ulrike Rohloff (ab 10/2022), Gerhard Feiler, Petra Tyderle-Vogt, Dr. Thomas Pauli, Eveline Nieft

### **Kuratorium:**

OB Thilo Michler, Vorsitzender  
Kai Langenecker, Catherine Kern (bis 09/22, danach nicht besetzt), Frank Schuhmacher (als Schulleiter des HGÖ), Kurt Wolfgang Schatz (als Vorsitzender des Historischen Verein für Württembergisch Franken e.V.)